

NORDFRIESLAND am Wochenende

KÜSTEN-

Schnack

Rosenlos und Spaß dabei

„Die Liebe ist wie Tau, sie fällt auf Rosen und auf Kuhfladen“, besagt ein Sprichwort, Verfasser unbekannt. „Ich werde diesen Tag nie vergessen“, sprach kürzlich ein nicht mehr ganz unbekannter Verfasser: Daniel Völz, derzeit RTL-Rosenkavalier in der TV-Sendung „Der Bachelor“. Sein selig lächelndes Gegenüber: Lina Kolodochka, 23, BWL-Studentin und Model, hat in Niebüll Tanz trainiert und Abitur gemacht. In Folge 3 ließen sich beide noch beim Skydiving in einem Windkanal emporpusten, der Junggeselle auf Brautschau spürte gar Schmetterlinge im Bauch. In der jüngsten Folge jedoch zeigte sich: Alles heiße Luft, flatterhafter Flegel, windiger! „Letztendlich glaube ich nicht, dass sie zu mir passt“, sprach der Wankelmütige und gab Lina keine Rose mehr. Ob ihm eine der anderen Damen, die um ihn buhlen, heimlich geflüstert hat, dass nicht nur Rosiges aus Linas Mund entsprungen war? Sie sich zuvor in seiner Abwesenheit kreativ von den anderen Frauen der TV-Show abgegrenzt, indem sie ihre Konkurrentinnen mit „Katastrophe, wie die aussieht“ oder „Ein Arsch – breiter als eine 40-Jährige“ beschrieb. Ihre Kontrahentinnen wiederum unterstellten Lina, sie wolle gar nicht die Liebe ihres Lebens im Fernsehen finden, sondern nur „Fame“ (Ruhm). Na und? Die Studentin mit Niebüller Wurzeln sollte es jetzt mit Molière halten: „Eine Rose riecht besser als ein Kohlkopf, gibt aber keine bessere Suppe ab.“ Andere Mütter haben auch schöne Söhne – und andere TV-Formate gewiss noch Kandidatinnen-Plätze frei.



Dorthe Arendt ist Redakteurin beim Nordfriesland Tageblatt

Draußen ...

Alte Hanging Baskets

Wenn Hanging Baskets älter werden, rosten mitunter einige ihrer Metallstreben durch, so dass sie sich nicht mehr gut bepflanzen lassen. Man kann sie noch benutzen, wenn man Weidenzweige oder Hopfenranken durch den Metallkorb flicht. Man kann ihn dann nicht mehr von unten bepflanzen, aber als Hängeampel macht er sich gut.



HERZENS- *Grüß*



Der Nordfrieze Niklas Meisenzahl liebt den Motorsport.

ARB

Jede freie Minute für den Sport

Niklas Meisenzals Herz schlägt für PS und schnittige Kurven

HUSUM Sein Hobby kostet viel Zeit und Geld, aber das ist Niklas Meisenzahl egal: Sein Leben besteht zu drei Vierteln aus dem Motorsport. Im Alter von zwölf Jahren fing er mit dem Kartfahren an. Er sammelte Erfolge, wurde Landesmeister, deutscher Junioren-Vizemeister und holte den Bundesendlauf-Sieg. Sein Ziel war es

immer, Rundstrecke zu fahren. Den Sprung schaffte er 2014, fuhr unter anderem beim 24-Stunden-Rennen mit. „Das Jagen ist das Besondere – zu merken: Ich bin schneller als der Vordermann, obwohl wir das gleiche Material haben“, erklärt der 23-Jährige. „Man kämpft sich Meter für Meter heran, um im richtigen Moment zu

überholen, ohne den anderen oder sich selbst zu gefährden.“ Aber das Hobby kostet viel Geld, deswegen trat er ein bisschen kürzer. Heute arbeitet der BWL-Student als Instruktor beim ADAC und für Autohäuser. Dafür reist er durch die Welt.

Wollen Sie einen Herzens-Grüß senden? kreisredaktion.husum@shz.de

SELBST *gemacht*



Roseta Müller hat gestrickt. VAN

Design aus Wollresten

SÜDERLÜGUM Einen schicken Pullover aus Wollresten hat Roseta Müller entworfen: „Ich stricke viel, da bleibt natürlich immer etwas über, was mir zu schade zum Wegwerfen ist“, verrät die Seniorin. Für den Pullover hat sie all ihre schwarzen und weißen Wollreste aus den unterschiedlichsten Materialien kombiniert, nach eigenem Design zu einem Streifenpullover verstrickt und zum Schluss mit Perlen verziert.

van

AUSFLUGS- *Tipps*

Malen für Anfänger

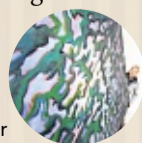
Für angehende Künstler findet im Niebüller Richard-Haizmann-Museum ein Kurs „Experimentelles Malen“ für Erwachsene statt (immer montags über acht Abende, ab 19 Uhr).

Gemeinsam mit Kursleiterin Anja Annuß werden die aktuellen Ausstellungen besucht, die Teilnehmer arbeiten mit Acrylfarben, Tuschen, Kreiden, Stiften auf Papier oder Leinwand. Anmeldung unter Tel. 0175/6664784.

Ausstellung im Nordseemuseum

Für Kunstfreunde wird im Husumer Nordseemuseum noch bis zum 18. Februar die diesjährige Landes-schau des Bundesverbandes Bildender Künstler gezeigt. Ausgestellt werden Arbeiten von insgesamt 67 Künstlerinnen und Künstlern aus Schleswig-Holstein.

Di bis So, 11 bis 17 Uhr; Infos auch unter www.bbk-schleswig-holstein.de



Vortrag über Nanotechnologie

Für Wissbegierige lädt die Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft zu einem Vortrag ein. Im Sitzungssaal des Niebüller Rathauses wird Prof. Dr. Hermann Kohlstedt am Dienstag, 6. Februar, ab 19.30 Uhr über Nanotechnologie sprechen und der spannenden Frage nachgehen: „Können wir unser Oberstübchen nachbauen?“

Sinfoniekonzert in der Messe

Für Musikbegeisterte präsentiert die Messe Husum & Congress am Donnerstag, 8. Februar, das Sinfoniekonzert „Ständchen – 100 Jahre Bernstein“. Das Schleswig-Holsteinische Sinfonieorchester unter der Leitung von Peter Sommerer spielt Werke von Bernstein, Zimmermann und Halvorsen. Los geht's um 20 Uhr, um 19.30 Uhr findet eine Werkeinführung statt.

www.sh-landestheater.de

Faschingsdisco für Kinder

Für alle kleinen Närrinnen und Narren veranstaltet das Haus der Jugend in Niebüll am Mittwoch, 7. Februar, eine Faschingsdisco für Kinder von acht bis zwölf Jahren in der Hans-Mommsen-Straße 9c. Unter dem Motto „Vom Einhorn bis zum letzten Jedi“ gibt es jede Menge Spaß, Spiel und Tanz mit DJ ChrisX. Der Eintritt beträgt einen Euro.

Kunstaussstellung in Oldenswort

Interessierte am Kunsthandwerk lädt der Förderverein Treffpunkt Oldenswort zum Besuch einer Ausstellung von Ute Klemke ein. Sie wird eröffnet am Sonntag, 4. Februar, um 15 Uhr. Gezeigt werden Arbeiten aus Bronze oder Keramik, Batiken und Zeichnungen aus ihrer 40-jährigen künstlerischen Tätigkeit.

Mo bis Sa (außer Mittwoch) von 11-18 Uhr, sonn- und feiertags 14-18 Uhr